



## ***Wenn die Unsicherheit anhält, wird es Zeit für Alternativen.***

In diesem Newsletter möchten wir Ihnen einen kleinen Überblick und eine Einschätzung unserer aktuellen Situation auf dem Finanzmarkt geben.

Die heutige Realität, Zinsen am untersten Limit und der anhaltend hohen Volatilität am Kapitalmarkt, einhergehend mit sich verändernden politischen und wirtschaftlichen Verhältnissen, machen es schwer, die richtigen Entscheidungen im Hinblick auf Vermögensaufbau zu treffen.

Aber wie treffen Sie die richtige Entscheidung?  
Welche Kriterien sind wichtig zu beachten?  
Was hat die Unsicherheit für Auswirkungen? Woher kommt sie überhaupt?  
Wie und wo können Sie sich informieren?

Ein klarer Fakt ist, wenn wir Deutschen uns mit Geldanlage beschäftigen, dann setzen wir noch immer auf traditionelle Sicherheit und auf Garantieprodukte, die meist nicht viel Rendite abwerfen. Mitunter haben wir aus letzter Finanzkrise in Erinnerung, dass Aktien sehr riskant und Banken immer kurz vor dem Zusammenbruch stehen. Vertrauen ist kaum noch vorhanden. Zu Recht!

Wir befinden uns in unsicheren Zeiten. Aber war das nicht schon immer so? Nun lesen wir aktuell in Tageszeitungen wie dem Hamburger Abendblatt vom 01.04.2017, dass die Altersvorsorge mit mehr Aktienanteil vom Staat gefördert werden sollte.

Aus alter Welt wird eine neue Welt!  
Neuigkeiten sind es schon lange nicht mehr!

Weitere Themen, wie der BREXIT oder die TRUMP-Wahl lösen außerdem Unruhe und Unsicherheit in uns aus. Aber warum ist das so? Warum sollten diese politischen Ereignisse Gründe sein auf Investitionen in den Aktienmarkt zu verzichten? Beziehungsweise warum investieren stattdessen unsere Privatanleger weiterhin in Garantieprodukte oder illiquides Vermögen? Was unternimmt der Staat, um dem entgegenzuwirken, besonders im Hinblick auf unsere Altersvorsorge?

Und warum setzen auch Institutionen, wie Banken, Versicherungen und Versorgungswerke auf illiquide Assets, wie zum Beispiel Immobilien? Die Antwort: Sie benötigen fixe Ausschüttungen, denn diese werden zunehmend wichtiger in Zeiten niedrig verzinsten Anleihenmärkte. Die Folge: Geld wird gesammelt, aber kaum vermehrt.

Ein Pro für den Kunden? Eher nicht!

In der Öffentlichkeit wird schnell ein pessimistisches Bild gezeichnet, wenn es um Aktien oder Alternative Investments geht. Ganz besonders bei Ereignissen, wie dem BREXIT oder die Trump-Wahl. Doch kein Mensch kann heute wissen, welche

konkreten Auswirkungen diese Ereignisse auf die Weltwirtschaft haben werden. Der Brexit ist sicherlich ein gravierendes, politisches Ereignis, aber weltwirtschaftlich wagen Experten zu bezweifeln, dass dieser Bedeutung haben wird. Betrachtet man den BREXIT positiv, dann könnte es auch Entspannung für die Geldpolitik bedeuten. Ein schwächerer EURO wird die deutsche und europäische Exportwirtschaft stützen, so äußern sich Experten unabhängiger Vermögensverwaltungen.

Allgemein gilt es umzudenken und sich dem Zinsmarkt nicht anzupassen, sondern auf konträre Strategien zu setzen. Und beim Umdenken möchten wir Ihnen behilflich sein. Auch und weil die Ereignisse in der Welt nicht still stehen.

Wie treffen Sie die richtige Entscheidung?  
Welche Kriterien sind wichtig zu beachten?

Diversifizieren - streuen Sie Ihr Kapital! Ob als Einmalanlage oder ratierlich, es macht keinen Unterschied!

Diversifizieren bedeutet nicht einfach das Vermögen auf möglichst viele Anlagen einer Klasse zu verteilen, vielmehr gilt es das Kapital über zahlreiche Anlageklassen zu streuen, die unterschiedlich auf Marktentwicklungen reagieren. Ein einfaches Beispiel wäre, dass Aktien für Rendite sorgen und im Gegensatz die Anleihen in unsicheren Zeiten das Portfolio stabilisieren.

Darüber hinaus sollten erfolgreiche Portfolios auch alternative Strategien enthalten. Anleihen reichen nicht mehr aus, um ausreichend Stabilität zu gewährleisten. Sie bleiben jedoch weiterhin wichtig, wenn sie aktiv und mit internationalem Ansatz gemanagt werden.

Darüber hinaus ist zu beachten: Informieren Sie sich richtig! Sprechen Sie mit Menschen, die sich damit beschäftigen und NUR damit beschäftigen!  
Am besten informieren Sie sich selbst!

Es ist wichtig, dass Sie die verschiedenen Produkte verstehen, in die Sie investieren wollen.

Know-How-Magazine über Kapitalanlagen, wie DAS INVESTMENT oder Tageszeitungen, wie DIE WELT informieren qualitativ über diese Themen, die Jeden betreffen und dem Jeder etwas Zeit widmen sollte.

Geben Sie Artikeln aus Allgemeinen Magazinen, wie der FinanzTest oder Tageszeitungen, wie der BILD nicht zu viel Gewichtung im Hinblick auf finanzpolitische Themen, die die richtige Kapitalanlage betreffen.

Lassen Sie sich zudem professionell beraten! Wählen Sie Berater/-innen, die Ihnen umfassend nicht nur die Produkte, sondern auch das Marktumfeld erklären können.

Betrachten Sie nicht nur die Renditen aus Vergangenheitswerten, sondern richten Sie auch Ihre Auswahl auf Erfahrung, KnowHow, professionelles Management und Transparenz. Was ist Ihnen wichtig? Die Betrachtung prognostizierter Renditen oder Kapitalerhalt mit der Chance auf Rendite?

Wichtig ist, dass Berater/-innen nicht nur affin sind Produkte zu beraten, sondern sich auch nach Ihren Bedürfnissen und Ihrer Risikotoleranz informieren und mit Ihnen Konzepte von Anlagemöglichkeiten ausarbeiten. Das ist viel Arbeit und bedeutet für beide Seiten Zeit, es entwickelt sich aber nur auf diesem Wege Vertrauen und Kontinuität. Sie erreichen damit, sich nach Ihren Wünschen und Vorstellungen über den Finanzmarkt zu informieren und den richtigen Weg Ihrer Vermögensanlage zu finden.

Stellen Sie sich zudem die Frage was für Sie eine angemessene Rendite bedeutet. Es gibt kein Portfolio, welches für alle gleichermaßen passt.

Die Realität ist, dass wir liquide und produktive Investments brauchen, um unser Geld werthaltig anzulegen. Hier kommt es darauf an, welcher Institution wir unser

Geld in die Hände geben und welche Institutionen über Jahrzehnte, gar Jahrhunderte erfolgreich Renditen erwirtschaftet haben.

Wir erarbeiten mit Ihnen gemeinsam Strategien mit Hilfe namenhafter Institutionen, diese durch strategische und taktische Allokation sowie durch flexible Reaktionsfähigkeit Sicherheit bieten. Diese nicht auf stoische Verfolgung einzelner illiquider Anlageklassen oder stagnierender Märkte setzen, sondern stetige kurzfristige Überprüfungen der Märkte liefern und sich anpassen.

**DAS IST WICHTIGER DENN JE!**

Eine Leistung einer vertrauenswürdigen Institution ist doch dann gut, wenn sie es schafft, mittelfristig ein emotionales Risikobudget um 50 Prozent rentieren zu lassen. Das heißt, für Jemanden mit 5 % Verlusttolerenz eine Rendite von 2,5 % zu erwirtschaften. Damit ist das Zinsniveau nicht mehr wichtig, oder?

Diese Voraussetzung allein als Privatanleger kontinuierlich zu verfolgen ist kaum möglich. Selbst Berater, wie wir es sind, können diese Voraussetzung nicht allein erfüllen. Umso wichtiger ist es, die richtigen Partner zu wählen, die richtigen Fragen zu stellen.

Wir besitzen alle keine Glaskugel. Doch gibt es unterschiedliche Konzepte, die Welt der Unsicherheit beherrschbar zu machen, um mit definiertem Risiko eine risikoadäquate Rendite zu erzielen.

Es ist Ihr Geld und Ihre Vorsorge in eine sichere Zukunft!

Ihre Maklerin

Daniela Sommerhoff  
Finanzkontor Sommerhoff

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Finanzkontor Sommerhoff  
Daniela Sommerhoff  
Christoph-Probst-Weg 4  
20251 Hamburg  
Deutschland

040-611 35 153  
info@finanzkontor-sommerhoff.de  
www.finanzkontor-sommerhoff.de

Mitglied der HK Hamburg – Adolphsplatz 1 – 20457 Hamburg  
Erlaubnis nach §§34d, 34c 1+2 GewO | Versicherungen – Ratenkredite | Vermittlerregister-Nr.: D-FOPI-044VD-99

Erlaubnis nach §34 i Abs. 1 Satz 1 GewO | Immobiliendarlehensvermittler | Vermittlerregister-Nr.: D-W-131-9FDC-43

Erlaubnis nach §34 f Abs. 1 Satz 1 GewO | Finanzanlagenvermittler | Vermittlerregister-Nr.: D-F-131-U4KE-88  
Steuer-Nr.: 45/233/02863

